

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Tiefbauamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen (Tel.: 07361/52-1307, Fax: 52-1903) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Westumgehung B 29 Aalen, Lärmschutzwand entlang Ausfahrt Rombacher Straße

Art des Auftrags:

Los 1: Stahl-Metallbau und Verglasung
Los 2: Lärmschutzwände in Holz, Stahlbetonfertigteile

Art und Umfang der Leistung:

Los 1: Profilstahl	ca. 3600 kg
Verglasung	ca. 38 m²
Los 2: LS-Holzwälde	ca. 115 m²
Stahlbetonfertigteilesockel	ca. 12 St.

Frist für die Ausführung:

Baubeginn: unverzüglich nach Auftragserteilung
Bauende: Los 1: 15. Januar 2001 Los 2: 28. Februar 2001

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Tiefbauamt, Zi. 304 unter der o.g. Adresse ab Mittwoch, 11. Oktober 2000 angefordert/eingesehen werden.
Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 15 DM zuzügl. 7 DM/Exemplar bei Versand. Das Entgelt wird nicht zurückerstattet!

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zi. 404., 73430 Aalen, zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Freitag, 26. Oktober 2000, 10 Uhr beim Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 409

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Abrechnungssumme

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Eine losweise getrennte Vergabe wird vorbehalten.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 17. November 2000

Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Grünflächenamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen (Tel.: 07361/52-1330, Fax: 52-3339) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A öffentlich aus:

Kinderspielplatz Schlossacker in Aalen-Fachsenfeld

Art des Auftrags: Landschaftsbauarbeiten

Art und Umfang der Leistung:

Erdarbeiten	400 m³	Drainleitungen	50 m
Sand- u. Fallschutzflächen	140 m²	Spielgeräte aufbauen	6 St.
Vegetationsfläche	2.600 m²		

Frist für die Ausführung: Arbeitsbeginn: 47. KW 2000

Fertigstellung: Erd- u. Entwässerungsarbeiten und Fallschutzbeläge 9. KW 2001
Rasenansaat 20. KW 2001

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Grünflächen- und Umweltamt, Zi.339, unter der o.g. Adresse bis zum Montag, 6. November 2000, angefordert/eingesehen werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 15 DM pro Exemplar + 7 DM bei Postversand. Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung u. Immobilien, Marktplatz 30, Zi. 404, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag 7. November 2000, 14 Uhr, Stadt Aalen, Amt für Bauverwaltung u. Immobilien, 4. Stock, Zimmer 409.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Abrechnungssumme

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Donnerstag, 7. Dezember 2000

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Hochbauamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen (Telefon 07361/52-1609, Telefax 52-1913) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

ehem. Hofstelle Stütz, Aalener Straße 52 Aalen - Unterkochen

nachfolgendes Gewerk: Abbruch verschiedener Gebäude, z.T. mit Demontage und Entsorgung von Asbestzement-Welleternit nach TRGS 519.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 22 DM für 2 LV incl. Porto

Beginn der Arbeiten Montag, 20. November 2000. Das Entgelt wird nicht zurückerstattet. Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Hochbauamt, Zi. 602, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zi. 404, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag 31. Oktober 2000, 10 Uhr, 4. Stock, Zimmer 409, Marktplatz 30, Aalen.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 75 000 DM.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 17. November 2000

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70 507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70 565 Stuttgart.

Veranstaltungen

Donnerstag, 19. Oktober 2000: John von Duffel: Vom Wasser-Autorenbegegnung, Stadtbibliothek Aalen, 20 Uhr;

Freitag, 20. Oktober 2000: Vfr Aalen - SF Siegen, Waldstadion der Stadt Aalen, 19 Uhr;

Freitag, 20. Oktober bis Freitag 17. November 2000: Uwe Feuersänger - Kunstausstellung/Kunstwerkstatt, Landratsamt Ostalbkreis, Ostalbkreishaus Aalen, Eröffnung: Donnerstag, 19. Oktober 19.30 Uhr;

Freitag, 20. Oktober 2000: Tag der offenen Tür und Schulfest, Kocherburg-Realschule, 15 Uhr;

Samstag, 21. Oktober 2000: Touching the Leading Edge - Multimediale Ballettperformance, Concert&Event Management GmbH, Stadthalle Aalen, 20 Uhr
Fremde Stile bei Bach - Hans Roman Kitterer, Orgel, Salvator-Kirche, 20 Uhr;
Sonntag, 22. Oktober 2000: Messe in h-Moll von J.S. Bach, Aalener Kammerchor, Marienkirche Aalen, 19 Uhr;
Swinging Bach - Matinee mit dem Manfred-Schiegl Quartett, Musikschule der Stadt Aalen, Cafe Podium, 11 Uhr;

Sonntag, 22. Oktober bis Sonntag 3. Dezember 2000: Hannes Münz - Malerei zum 60. Geburtstag, Stadt Aalen, Rathausgalerie, Eröffnung: Sonntag, 22. Oktober, 11 Uhr;

Montag, 23. Oktober 2000: Frederick und Co., Veranstaltung im Rahmen des Lese- und Literaturfestes, Volkshochschule Aalen, Bücherei Unterkochen, 14.30 Uhr;

Dienstag, 24. Oktober 2000 Literarisches Frauenfrühstück - Toskana -, Stadtbibliothek Aalen, Bücherei Unterkochen, 9 Uhr
Autorenbegegnung - Klaus Bödl: Südlich von Abisko, Stadtbibliothek Aalen, 20 Uhr;

Mittwoch 25. Oktober 2000: Autorenbegegnung - Christoph Peters: Stadt Land Fluß, Stadtbibliothek Aalen, 20 Uhr.

Startschuss für "Artur-Fischer-Erfinderpreis"

Für Tüftler und Erfinder aus dem Land gibt es künftig den "Artur-Fischer-Erfinderpreis Baden-Württemberg". Professor Artur Fischer und Minister im Staatsministerium Christoph Palmer gaben am 18. Juli 2000 in Stuttgart den Startschuss für die erste Ausschreibung des Preises.

Professor Fischer hat den Preis nicht nur angeregt, sondern gleichzeitig seine Bereitschaft erklärt, in eine Stiftung "Erfinderpreis" persönlich ein Stiftungskapital in Höhe von 500 000 DM einzubringen. Das Land beteiligt sich in gleicher Höhe. Der Preis wird in einem Turnus von zwei Jahren verliehen. Kriterien für die Bewertung der eingereichten Erfindungen sind in erster Linie das Innovationspotenzial der Erfindung, der Nutzen für die Allgemeinheit und die Initiative bei der Umsetzung. Der "Artur-Fischer-Erfinderpreis Baden-Württemberg" wird erstmals im Juli 2001 verliehen. Dem Sieger winkt ein Preisgeld von 30 000 DM. Für den zweiten Preis gibt es 20 000 DM und für Platz drei 10 000 DM. Die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie bei der Stadt Aalen, Wirtschaftsförderung, Herrn Bellinger, Tel. 07361/52-1131

Altpapiersammlungen

Straßensammlungen durch den städt. Bauhof:

Freitag, 20. Oktober 2000: Hüttfeld
Freitag, 27. Oktober 2000: Hirschbach, Taubach, Grauleshof, Galgenberg, Himmelingen

Das Altpapier ist am Abfuhrtag ab 7 Uhr windsicher gepackt und gut sichtbar am Straßenrand bereitzustellen. Kartonagen von Gewerbebetrieben werden nicht mitgenommen!

Straßensammlungen durch die Vereine:

Samstag, 21. Oktober 2000: Fachsenfeld > Kleintierzuchtverein Fachsenfeld Unterkochen>Narenzunft Unterkochen
Bringsammlungen: Samstag, 21. Oktober 2000: Hofherrnweiler, 9-12 Uhr, Kath. Kirchengemeinde Unterrombach, Festplatz Unterrombach

Samstag, 21. Oktober 2000: Aalen, 9-12 Uhr, Siedlergemeinschaft Pelzwesen, Parkplatz Hölderlinplatz



Wohnungsbau GmbH:

Langjährige Mieterinnen und Mieter geehrt

Seit 35 Jahren wohnen Rudolf Schier, Hans Müller, Karl-Heinz Meyer, Marianne Elsenhans, Franz Emer, Georg Möhnle, Wilhelm Hoffelner, Gisela Spranz, Ewald Hirsch, Berta Moosbrugger, Christel Horn und Magdalena Günther in Mietwohnungen der Wohnungsbau Aalen GmbH. Dieses Jubiläum nahm der Geschäftsführer der Wohnungsbau, Robert Ihl zum Anlass, um den langjährigen Mieterinnen und Mieter für ihre Treue zu danken. Ihl bezeichnete "seine" Mieterinnen und Mieter als Mustermieter. "Sie haben in den vergangenen 35 Jahren ihre Wohnung immer in Ordnung gehalten und ihre Miete pünktlich bezahlt", freute sich der Geschäftsführer. Für 30 Jahre Treue zur Wohnungsbau wurden geehrt: Christa Hoffmann, Josef Hüttel sowie Margarete Hübsch.

Aufruf des Oberbürgermeisters:

Wahl des Internationalen Ausschusses

Liebe ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Amtszeit Ihrer derzeitigen Vertreterinnen und Vertreter im Internationalen Ausschuss der Stadt Aalen läuft aus. In demokratischer Wahl werden daher am **Sonntag, 22. Oktober 2000** die Mitglieder neu gewählt, die Ihre Interessen und Angelegenheiten in den nächsten 5 Jahren im Internationalen Ausschuss vertreten werden. Der Internationale Ausschuss berät den Gemeinderat in allen Angelegenheiten, die Sie als ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Aalen betreffen und für die die Stadt zuständig ist. Die Mitglieder des Internationalen Ausschusses geben Anregungen, Empfehlungen und Stellungnahmen zu bestimmten ausländerrelevanten Themen ab. Insbesondere soll der Informationsaustausch zwischen den ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und dem Gemeinderat gefördert werden. Im Internationalen Ausschuss sind folgende Staaten vertreten: Türkei mit 3 Sitzen, Griechenland, Kroatien, Mazedonien, Österreich

und Sri Lanka mit jeweils 1 Sitz. Außerdem sind im Ausschuss deutsche Gemeinderäte und beratende Mitglieder (Sozialbetreuer, Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Deutscher Gewerkschaftsbund Diakonisches Werk, Verein Inländer-Ausländer, Liga der freien Wohlfahrtsverbände) vertreten. Wahlberechtigt sind alle Angehörigen der genannten Nationen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens 6 Monaten in Aalen ununterbrochen mit Hauptwohnsitz gemeldet sind. Als Oberbürgermeister der Stadt Aalen rufe ich alle wahlberechtigten ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger auf, am **Sonntag, 22. Oktober 2000** im Rathaus Aalen zwischen 8 Uhr und 18 Uhr Ihre Vertreterinnen und Vertreter in demokratischer Wahl in den Internationalen Ausschuss zu wählen. Bei dieser Wahl können Sie mitbestimmen, wer im Internationalen Ausschuss künftig Ihre Interessen und Anliegen vertreten wird.

gez. Ulrich Pfeifle
Oberbürgermeister

Sevgili yabancı Hemşehriler,

Aalen Belediyesi' nin Uluslararası Komite' sindeki temsilcilerinizin görev süresi sona ermektedir. Bu nedenle 22.Ekim 2000 Pazar günü meselelerinizi ve menfaatlerinizi önümüzdeki 5 yılda Uluslararası Komite 'de temsil edecek üyeler demokratik yolla yeniden seçileceklerdir.

Uluslararası Komite, Aalen şehrindeki siz yabancı hemşehrileri ilgilendiren ve şehir Belediyesinin yetkili olduğu bütün meseleleri Belediye Meclisi ile müzakere eder. Uluslararası Komite üyeleri yabancılarla ilgili belirli önemli konular hakkında tavsiye, öneri ve fikir beyanında bulunurlar. Bilhassa yabancı hemşehrilerle Belediye Mecisi arasındaki bilgi alış verişinin teşvik edilmesi gerekmektedir.

Uluslararası Komite 'de aşağıdaki ülkeler temsil edilmektedir: Türkiye 3 temsilci; Yunanistan, Hırvatistan, Makedonya, Avusturya ve Sri Lanka 1'er temsilci.

Uluslararası Komite 'de ayrıca Alman Belediye Meclisi üyeleri, danışman üyeler (Sosyal Danışmanlar, Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Alman Sendikalar Birliği, Diakonisches Werk, Verein Inländer-Ausländer, Hür yardım kuruluşları Birliği) temsil edilmektedirler. Yukarıda adı geçen ulusların, seçim günü 18 yaşını dolduran ve enaz 6 aydan beri aralıksız olarak asıl ikametle Aalen 'de kayıtlı olan bütün vatandaşları seçme hakkına sahiptirler.

Aalen Şehrinin Belediye Başkanı olarak seçim hakkına sahip tüm yabancı hemşehrileri 22. Ekim 2000 Pazar günü Aalen Belediyesi 'nde saat 08.00 ile 18.00 arası kendi temsilcilerini demokratik yolla Yabancılar Komitesi 'ne seçmeye çağınıyorum. Bu seçimde ilerde dilek ve menfaatlerinizi Yabancılar Komitesi 'nde kimin temsil edeceğini siz beraber tayin edebilirsiniz.

Ulrich Pfeifle
Belediye Başkanı

Theater der Stadt Aalen

Mittwoch, 18. Oktober 2000

Mittwochs-Miniaturen, Probebühne in Gebäude 3, 22 Uhr

Freitag, 20. Oktober 2000

Harry-Potter-Lesung, Band 4, Buchhandlung Bücherinsel Bopfingen, 18.30 Uhr

Les Frites Foutues, "MordsOrchester", Probebühne in Gebäude 3, 20.30 Uhr

Samstag, 21 Oktober 2000

Les Frites Foutues, "MordsOrchester", Probebühne in Gebäude 3, 20.30 Uhr

StadtInfo

Amtsblatt der Stadt Aalen

Herausgeber:
Stadt Aalen - Presse- und Informationsamt - Marktplatz 30, 73430 Aalen,
Telefon: (0 73 61) 52-11 30,
Telefax: (0 73 61) 52 19 02.
Verantwortlich für den Inhalt:
Oberbürgermeister Ulrich Pfeifle
und Pressereferent Günter Ensle.
Druck:
Süddeutscher Zeitungsdienst
73430 Aalen, Bahnhofstraße 65.
Erscheint wöchentlich mittwochs.

Öffentliche Bekanntmachungen

Sondernutzungen

Satzung

über die Erlaubnis und die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt Aalen vom 14. September 2000

Auf Grund von § 21 Abs. 2 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg (StrG) vom 20. März 1964 (Ges. Bl. S. 127) i. V. mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 3. Oktober 1983 (Ges. Bl. S. 577) und § 2 des Kommunalen Abgabengesetzes vom 28. Mai 1996 (GBl. S. 481) hat der Gemeinderat der Stadt Aalen am 14. September 2000 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Sachlicher Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für die Gemeindestraßen und für Ortsdurchfahrten der Landes- und Kreisstraßen.

Straßen im Sinne dieser Satzung sind auch Wege und Plätze, soweit sie dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind (§ 2 Abs. 1 StrG).

§ 2

Erlaubnisbedürftige Sondernutzungen

Die Benutzung der Straßen über den Gemeingebrauch hinaus (Sondernutzung) bedarf in den gesetzlich bestimmten Fällen der Erlaubnis der Stadt. Die baurechtlichen und verkehrsrechtlichen Vorschriften bleiben unberührt. Dies gilt abweichend von § 1 auch für die Sondernutzungen an den Ortsdurchfahrten im Zuge der Bundesstraße.

§ 3

Erlaubnisanträge

Erlaubnis anträge sind mit Angabe von der Art und Dauer der Sondernutzung rechtzeitig vor Inanspruchnahme der Straße bei der Stadt schriftlich zu stellen. Die Stadt kann dazu geeignete Erläuterungen (z. B. Zeichnungen, textliche Beschreibung) verlangen.

§ 3 a

Zeitlich befristetes Aufstellen von Plakaten, Schildern und Tafeln als Hinweis auf Veranstaltungen und Wahlen (Plakatiererlaubnisse)

Bei der Erteilung von Plakatiererlaubnissen sind folgende Allgemeine Richtlinien zu beachten:

Die Erteilung der Erlaubnis erfolgt nur bei Veranstaltungen und Wahlen. Die Veranstaltungen müssen grundsätzlich in Aalen stattfinden. Ausnahme: Veranstaltungen mit überregionaler Bedeutung wie Messen, Märkte und dergleichen, sowie kulturelle und sportliche Veranstaltungen in den Nachbarstädten und Nachbargemeinden.

c) Mengenmäßige Begrenzung der Plakate: In der Kernstadt Aalen dürfen max. 30 Plakate bzw. Plakatständer, in der Kernstadt einschließlich der Teilorte dürfen max. 50 Plakate bzw. Plakatständer aufgestellt werden. In der Fußgängerzone der Stadt Aalen dürfen max. 3 Plakate/Plakatständer im öffentlichen Verkehrsraum untergebracht werden.

(2) Von den in Abs. 1 aufgeführten Allgemeinen Richtlinien darf nur in ganz besonders begründeten Einzelfällen abgewichen werden.

§ 4

Sondernutzungsgebühren

Für die Sondernutzung der in § 1 und § 2 Satz 3 bezeichneten Straßen werden Gebühren nach dieser Satzung und dem als Anlage beigefügten Gebührenverzeichnis erhoben. Gebühren werden auch erhoben, wenn eine Erlaubnis für die Sondernutzung nach § 16 Abs. 6 Satz 1 des StrG oder nach sonstigen gesetzlichen Bestimmungen nicht erforderlich ist. Für Sondernutzungen die in dem anliegenden Gebührenverzeichnis nicht enthal-

ten sind, bleibt der Abschluss einer bürgerlich-rechtlichen Vereinbarung nach § 21 StrG vorbehalten. Insofern finden die Bestimmungen dieser Satzung keine Anwendung.

In besonderen Fällen der Nutzung von Straßen kann auf eine Gebührenerhebung verzichtet werden, wenn in einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung eine andere Gegenleistung für die Sondernutzung festgelegt ist.

Die Erhebung einer Verwaltungsgebühr für die Bearbeitung des Antrags nach der Verwaltungsgebührenordnung bleibt unberührt.

§ 5

Gebührensatzung

Die Gebühren werden bei Sondernutzungen, die für ein Jahr und länger bewilligt werden, in Jahresbeträgen, im Übrigen in Monats- und Tagesbeträgen, festgesetzt. Soweit eine Gebühr im Einzelfall den Gebührenrahmen für den nächstgrößeren Zeitraum überschreitet, ist dieser anzuwenden.

Bei Sondernutzungen, für die nur ein Jahresgebührenrahmen besteht, ist für jeden angefangenen Monat 1/12 der Jahresgebühr zu entrichten.

Beginnt oder endet eine Sondernutzung im Laufe eines Kalenderjahres, so ist, wenn sich die Nutzung über ein Jahr oder einen längeren Zeitraum erstreckt, für jeden angefangenen Monat 1/12 der Jahresgebühr - mindestens jedoch 3 € (5 DM) - zu entrichten.

Die Entscheidung über eine in einem Monats- oder Jahresbetrag festgesetzte Gebühr kann verändert werden, wenn sich die im Einzelfall maßgebenden Verhältnisse wesentlich geändert haben.

Bei Sondernutzungen, die saisongebunden sind, werden die Gebühren für die Dauer der Saison festgesetzt. Die Gebühr bemisst sich innerhalb eines Gebührenrahmens nach Art und Ausmaß der Einwirkung auf die öffentliche Straße, nach dem wirtschaftlichen Interesse und nach den wirtschaftlichen Verhältnissen des Gebührenschuldners. Bei der Gebührenberechnung sind Centbeträge auf volle Euro nach unten abzurunden. Von der Erhebung einer Gebühr kann abgesehen werden, wenn der Betrag niedriger als 15 € (30 DM) ist, die Sondernutzung überwiegend im öffentlichen Interesse liegt oder ausschließlich gemeinnützigen Zwecken dient. Die Erlaubnispflicht wird dadurch nicht berührt. Für die öffentlichen Märkte in Aalen findet diese Satzung keine Anwendung.

§ 6

Gebührenschilder

Gebührenschilder sind die Antragsteller, der Sondernutzungsberechtigte, ferner derjenige, der die Gebührenschuld durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder für sie kraft Gesetzes haftet. Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 7

Entstehung und Fälligkeit der Gesamtschuld

Der Anspruch auf die Sondernutzungsgebühr entsteht mit der Erteilung der Erlaubnis oder mit der sonstigen Amtshandlung, die zur Sondernutzung berechtigt. Wird die Sondernutzung ohne Erlaubnis begonnen, so entsteht der Anspruch auf die Sondernutzungsgebühr mit dem tatsächlichen Beginn der Sondernutzung. Sind für die Sondernutzung wiederkehrende Jahresgebühren zu entrichten, so entsteht der Anspruch auf die Sondernutzungsgebühr für das erste Jahr bei der Erteilung der Erlaubnis; der Anspruch auf die nachfolgenden Gebühren entsteht mit dem Beginn der folgenden Haushaltsjahre.

Die Gebühr wird mit der Bekanntgabe an den Gebührenschuldner fällig. Bei Gebühren die in Jahresbeträgen festgesetzt sind, werden die auf das laufende Haushaltsjahr entfallenden Beträge mit der Bekanntgabe nach Satz 1, die folgenden Jahresbeträge mit Beginn eines jeden Jahres ohne nochmalige Bekanntgabe fällig. Gebühren, die in Monats-, Wochen- oder Tagesbeträgen oder gem. § 3 Abs. 2 festgesetzt sind, werden in einem Betrag sofort zur Zahlung fällig.

§ 8

Gebührenerstattung

Endet die Sondernutzung vor Ablauf der Gebührenbemessung des zugrunde liegenden Zeitraumes und teilt der Nutzungsberechtigte dies der Erlaubnisbehörde unverzüglich mit, so kann ihm auf seinen gleichzeitig zu stellenden Antrag hin ein Teilbetrag erstattet werden. Der zu erstattende Betrag bemisst sich nach dem Teil der Gebühren, der auf den Zeitraum entfällt, um den die Sondernutzung vorzeitig endet. Hierbei werden angefangene Monate nicht berücksichtigt. Beträge unter 5 € (10 DM) werden nicht erstattet.

Wird eine auf Zeit erteilte Befugnis aus Gründen des Wohls der Allgemeinheit widerrufen (jedoch nicht wegen Verstoßes gegen erteilte Auflagen und ähnlichem), so kann die auf den noch nicht genutzten Zeitraum entfallende Sondernutzungsgebühr ohne jeden Abzug erstattet werden.

§ 9

Sonstige Nutzung

Für die Einräumung von Rechten zu einer Benutzung von Straßen, die nicht Gemeingebrauch ist, gilt § 21 Abs. 1 StrG.

§ 10

Anwendung des Kommunalabgabengesetzes

Auf die Sondernutzungsgebühren sind, soweit diese Satzung und gesetzliche Vorschriften nichts anderes bestimmen, die nach dem Kommunalabgabengesetz für Benutzungsgebühren geltenden Vorschriften entsprechend anzuwenden.

§ 11

Übergangsvorschriften

Soweit die bei Inkrafttreten des Straßengesetzes bestehenden rechtlichen Befugnisse zur Benutzung von öffentlichen Straßen über den Gemeingebrauch hinaus nach § 57 Abs. 1 bis 3 StrG als Sondernutzung gelten, werden vom Inkrafttreten dieser Satzung an Gebühren im Rahmen des Gebührenverzeichnisses erhoben.

§ 12

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2002 in Kraft. Die genannten € - Beträge treten zum 01.01. 2002 in Kraft, gleichzeitig treten die genannten DM - Beträge außer Kraft.

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Aalen, 15. September 2000
gez. Pfeifle
Oberbürgermeister

Problemstoff-Mobile

Sammeltour

In nächster Zeit können Privathaushalte beim GOA-Problemstoff-Mobil kostenlos schadstoffhaltige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen einschließlich ihrer Behälter abgeben:

Samstag, 21. Oktober 2000
Unterkochen, Wertstoffhof, 9.15 - 9.45 Uhr; Aalen, Landratsamt, 10.15 - 11 Uhr

Frauen

Mittwoch, 25. Oktober 2000,
19.30-21 Uhr, **Entspannung und Körperwahrnehmung.**
Abendseminar mit Irmgard Schneider, Bürgerhaus Wasseraltingen, VHS-Raum 2

Vorbemerkung: Für die in diesem Verzeichnis angeführten Tatbestände sind Sondernutzungsgebühren nur zu erheben, wenn die Benutzung im Einzelfall nicht mehr gemeingebrauchlich ist und wenn sich nicht auf Grund von § 21 Abs. 1 StrG die Einräumung eines Rechtes zur Benutzung der Straßen nach bürgerlichem Recht richtet.

A = Aalen

B = Wasseraltingen und Unterkochen

C = sonstige Stadtteile

Lfd. Nr.	Art der Sondernutzung	Gebühr in € (bisherige DM-Beträge)			
		Mindestgeb. im Stadtgebiet	Höchstgeb. im Gebiet A	Höchstgeb. im Gebiet B	Höchstgeb. im Gebiet C
I.	Anbieten von Waren und Dienstleistungen				
1.	Anbieten von Waren und Dienstleistungen vor dem Geschäft je m ²	wö. mtl. 1 (2) 2 (3) 5 (10)	8 (15) 30 (60) 150 (300)	5 (10) 25 (45) 100 (200)	3 (5) 15 (30) 50 (100)
2.	Verkaufsstände, Kioske, Imbissstände je m ²	täg. wö. mtl. 1 (1) 2 (3) 2 (4) 3 (5)	5 (10) 20 (40) 30 (60) 80 (150)	4 (7,5) 15 (30) 25 (50) 50 (100)	3 (5) 10 (20) 15 (30) 40 (75)
3.	Verkauf von Waren durch ambulante Händler und Verkaufswagen je m ²	täg. wö. mtl. 2 (3) 3 (5) 5 (10)	20 (40) 40 (80) 200 (400)	15 (30) 30 (60) 150 (300)	10 (20) 20 (40) 100 (200)
4.	Aufstellen von Tischen und Stühlen für einen Gaststättenbetrieb je m ² beanspruchter Verkehrsfläche für die Dauer der Freischanksaison	1 (1)	20 (40)	15 (30)	10 (20)
5.	Künstlerische Darbietungen und ähnliche Leistungen	3 (5) bis 80 (150) einmalig			

		Mindestgebühr	Höchstgebühr
6.	Sonstige Benutzung zu gewerblichen Zwecken	täg. wö. mtl. 5 (10) 10 (20) 25 (50)	10 (20) 25 (50) 100 (200) 600 (1000)
7.	Gebührenfrei sind: Verkäufe, für die eine Sammlungs-erlaubnis erteilt wurde		
II.	Anlagen und Einrichtungen		
8.	Automaten, Auslagen, Schaukästen und dergl. je angefangene 0,5 m ² Grundfläche	A) jährl. B) jährl. C) jährl.	5 (10) 4 (7,5) 3 (5)
	Gebührenfrei sind: Automaten, Warenauslagen und Schaukästen, die bis zu einer Höhe von 3 m nicht mehr als 5 v. H. der Gehwegbreite in Anspruch nehmen, jedoch höchstens 30 cm in den Gehweg oder entsprechende Flächen am Rande der Fahrbahn hineinragen und nicht mehr als 0,5 m ² Grundfläche beanspruchen.		
9.	Masten für Freileitungen, Fahnen, Transparente u. ä. je Mast oder Überspannung	mtl. jährl.	5 (10) 10 (20) 50 (100)
	Gebührenfrei sind: Fahnen, Masten, Triumphbögen, Malbäume u. ä. anlässlich von Festen oder Veranstaltungen, bei denen ein öffentliches Interesse besteht.		
10.	Zeitungständer, soweit es sich nicht um Flachständer handelt, die am Ort der eigenen Leistung an der Gebäudewand befestigt sind, bis zu einem m ² Verkehrsfläche	jährl.	5 (10) 50 (100)

III.	Baustelleneinrichtungen und sonstige Lagerungen		
11.	entfallen		
12.	a) Belegung von Straßenflächen zur Baustellen-/Arbeitsstelleneinrichtung und sonstige Lagerungen wie Bauwagen, Arbeitsgeräte und Maschinen, Baukräne, Bauzäune, Gerüste, Materiallagerungen, Container und dergleichen täglich 0,03 € bis 0,26 € (0,05 bis 0,50 DM) je m ² . b) Die Mindestgebühr für die Inanspruchnahme einer Sondernutzung von Straßenflächen beträgt je Erlaubnis 13 € (25 DM). c) Gebührenfrei sind Maßnahmen, die innerhalb von drei Tagen abgeschlossen sind. d) Von diesen Festsetzungen darf nur in ganz besonders begründeten Einzelfällen abgewichen werden.		
IV.	Werbung		

13.	Stationäre Ausstellungen oder Aufführungen	täg. mtl.	5 (10) 50 (100)	20 (40) 200 (400)
14.	Ambulante Außenwerbung einschließlich Verteilung von Druck- und Werbeschriften, soweit diese nicht im Zusammenhang mit einer Versammlung erfolgt.			
	a) je Person	täg.	3 (5)	25 (50)
	b) je Fahrzeug	täg.	3 (5)	50 (100)
15.	Plakatsäulen und Plakattafeln	jährl.	25 (50)	250 (500)
16.	Reklameuhren, Leuchtschriften und sonst. lediglich in den Luftraum über der Straße ragende Anlagen und Einrichtungen.	jährl.	10 (20)	100 (200)
17.	Gebührenfrei sind: Das Anbringen einer Werbe- und Hinweisanlage für den Geschäftsbetrieb eines Straßenanliegers an dessen Hauswand bzw. Grundstücksgrenze über: a) einem Gehweg in einer lichten Höhe von mindestens 3 m, wobei die Anlage mit höchstens halber Gehwegbreite (in keinem Fall über 1 m) in den Luftraum hineinragen darf. b) einer Fahrbahn in einer lichten Höhe von 4 m, wobei die Anlage höchstens mit 20 v. H. der Fahrbahnbreite (in keinem Fall über 1 m) in den Luftraum hineinragen darf. c) einer Fußgängerzone in einer lichten Höhe von mindestens 4 m, wobei die Anlage höchstens mit 20 v. H. der Straßen- bzw. Wegbreite (in keinem Fall über 1 m) in den Luftraum hineinragen darf.			
V.	Überbauung, Überspannung und dergl.			
18.	Überbauung des öffentlichen Verkehrsraumes: Stufen und Sockel je angefangene 30 cm Ausladung und je m Länge.	A einm. B einm. C einm.	25 (50) 20 (35) 15 (25)	100 (200) 80 (150) 50 (100)
19.	Überbrückungen von öffentlichen Verkehrsflächen und Einleitung von Leitungen in öffentlichen Verkehrsflächen			
	a) je Überquerung zur Baustelle		5 (10)	25 (50)
	b) Kabelleitungen, Rohrleitungen, Überbrückungen je lfd. m	jährl.	1 (1)	15 (25)
	c) Sonstige	täg. jährl.	1 (1) 5 (10)	15 (25) 100 (200)
20.	Gebührenfrei sind: Girlanden und Lichterketten, anlässlich von Festen und Veranstaltungen von allg. Interesse wie Jahrmärkte, Messen, Ausstellungen und Sportveranstaltungen			

VI. Plakate, Schilder und Tafeln, die nicht unter IV. fallen
A. Für die Erteilung von Plakatiererlaubnissen im Sinne von § 3 der Satzung wird sowohl eine Verwaltungsgebühr als auch eine Sondernutzungsgebühr erhoben. Die Sondernutzungsgebühren sind wie folgt gestaffelt (jeweils pro Plakat je angefangene Woche):
bis Größe DIN A 1: 2 €, (4 DM); bis Größe DIN A 0: 3 €, (6 DM); bis Großflächenplakaten: 5 €, (10 DM)

Ausnahmen:
1. Bei der Erteilung von Plakatiererlaubnissen an Vereine für Veranstaltungen ohne gewerbliches Interesse sowie an politische Parteien außerhalb der Wahlkampfzeiten werden die Gebühren um 50 % reduziert.
2. Während der Wahlkampfzeiten (ca. 3 Monate vor dem jeweiligen Wahltermin) sowie für Veranstaltungen, bei denen die Stadt Aalen zumindest Mitveranstalter ist, werden keine Gebühren erhoben.
3. Von den Gebührensätzen darf nur in ganz besonders begründeten Ausnahmefällen abgewichen werden.
B. Hinweisschilder zur besseren Orientierung der Verkehrsteilnehmer, wie Hinweisschilder auf Gottesdienste, Zeltplätze sowie allgemein übliche Hinweisschilder für Kraftfahrzeughilfsdienste sind gebührenfrei.

		Mindestgebühr	Höchstgebühr
VII.	Sonstige Sondernutzungen		
21.	Feldwegbenutzung (befahren zu nicht landwirtschaftlichen Zwecken)		
	a) zum An- bzw. Abtransport von Sand und Kies: je 100 m Feldweglänge und je m ²		0,03 (0,05)
	b) in übrigen Fällen:	täg. wö. mtl. jährl.	3 (5) 5 (10) 10 (20) 600 (1000)
22.	Sonstige Nutzungen der öffentlichen Verkehrsflächen die über den Gemeingebrauch hinausgehen	täg. wö. mtl. jährl. einm.	3 (5) 5 (10) 10 (20) 3 (5)

Ratten-Befallsminderung

Auch im Stadtgebiet Aalen ist in den vergangenen Jahren eine verstärkte Rattenpopulation festzustellen.

Eine Bekämpfung der Rattenplage ist unumgänglich. Durch unsachgemäße Anwendung der Rattenköder können andere Tiere zu Schaden kommen und Menschen akut gefährdet werden.

Darum gilt: Köder dürfen nicht offen zugänglich ausgelegt oder aufgehängt werden!

Nach der Umweltschutzverordnung der Stadt Aalen hat jeder Grundstückseigentümer bei Rattenbefall eine Bekämpfungspflicht! Die Stadt unterstützt, zusammen mit den Stadtwerken, die Grundstückseigentümer und überlässt ihnen gegen eine Pfandgebühr (kostenlos) Köderboxen für die Dauer eines Monats.

Diese Pfandgebühr beträgt für einen Monat 70 DM. Diese wird nach Rückgabe der Köderbox plus Imbusschlüssel zurückerstattet.

Falls gewünscht, erhalten Sie eine in die Köderbox passende Köderschale mit Wirkstoffsubstanz, für die ein Betrag von 12 DM zu entrichten ist.

Die Köderboxen gibt es im Betriebshof der Stadtwerke, Im Hasennest 9, Zentrallager: Herr Walter, Tel. 07361/952-240.

Ebenfalls Auskunft erteilt Ihnen Herr Wachinger, Tel. 07361/52-1309 mit Unterstützung durch den Fachbetrieb für Schädlingsbekämpfung Aalen, Günther König, Tel. 07361/31923, Fax: 07361/931928; <http://home.t-online.de/home/koenig-Aalen>

Die Stadtwerke Aalen sind ein kommunales Dienstleistungsunternehmen der Stadt Aalen (133 Mio. DM Jahresumsatz, rd. 260 Beschäftigte) mit den Betriebszweigen Strom, Gas, Wärme, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Hallen- und Thermalbad, Freibäder, Parkhäuser, Telekommunikation. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir



eine(n) MitarbeiterIn in Teilzeit 50% für unser Kundeninformationszentrum.

Aufgabenschwerpunkte sind die Abwicklung von Förderprogrammen, die Beratung von Kunden in Energiefragen sowie Unterstützung bei der Kundenakquisition. Wir erwarten für die Betreuung unserer Kunden die notwendigen kommunikativen Fähigkeiten und legen Wert auf selbstständige Arbeitsweise. Eine Ausbildung im Bereich Umweltechnik, Versorgungswirtschaft, der Heizungs- oder Elektrobranche wäre wünschenswert. Die Anstellung erfolgt im Rahmen einer Mutterschaftsvertretung und ist zunächst befristet bis August 2002. Vergütung und Arbeitsvertrag entsprechen den tariflichen Bestimmungen des öffentlichen Dienstes. Wir setzen uns für die Chancengleichheit ein und freuen uns über die Bewerbungen von Frauen. Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an die Abteilung Personalwirtschaft der Stadtwerke Aalen, Im Hasennest 9, 73433 Aalen. Für Auskünfte steht Ihnen Herr Koller, Telefon (07361) 952-201 zur Verfügung.

Die Stadtwerke Aalen schreiben die nachstehend aufgeführte Baumaßnahme auf Grundlage der VOB zur Vergabe aus:

Malararbeiten Parkhaus am Westlichen Stadtgraben

Leistungsumfang: Deckenanstrich ca. 4.000 m²
Parkplatzmarkierung ca. 1.200 lfm
Schrammbordmarkierung ca. 450 lfm

Ausführungszeitraum: KW 45 - 49/2000

Angebotsabgabe: Dienstag, 31. Oktober 2000

Stadt Aalen, Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Zimmer 404, 4. Stock, Rathaus, Marktplatz 30, 73430 Aalen

Angebotseröffnung: Dienstag, 31. Oktober 2000, 14 Uhr, Zimmer 409, 4. Stock Rathaus, Marktplatz 30, 73430 Aalen

Die Angebotsunterlagen können ab Mittwoch, 18. Oktober 2000 bei den Stadtwerken Aalen, Im Hasennest 9, 73433 Aalen, an der Pforte abgeholt werden.

Die Schutzgebühr beträgt je LV 10 DM. Die Versandgebühr beträgt je LV 7 DM. Postversand erfolgt nur bei Einreichung eines Verrechnungsschecks.



Ostwürttemberg - keine Region der Grauen Herren

Nach der eindrucksvollen Präsentation der Region Ostwürttemberg in Berlin widmet sich die erste regionale Veranstaltung unter dem Logo „Raum für Talente und Patente“ am 23.11.2000 in der Aalener Stadthalle der 'weiblichen Wirtschaftskraft Ostwürttembergs'. Der Anteil von Frauen an Existenzgründungen wächst stetig, ebenso die Anzahl von Frauen, die in Führungspositionen ihre Kompetenz und ihren Stil in eine Vielzahl von Betrieben und Unternehmen der Region einbringen. Innovative Ansätze, neue Führungsstile, soziale Kompetenz und größtmögliche fachliche Qualifikation zeichnen diese Frauen aus: wer den Schritt wagt in einen Bereich, der primär von männlicher Präsentation geprägt ist, und dort erfolgreich agiert, kann sicher sein, daß diese Zuschreibungen auf die eigene Person zutreffen.

Als „Forum für Unternehmerinnen, Selbstständige und Frauen in Führungspositionen“ will die Veranstaltung einen Beitrag leisten, diese Frauen und ihre Betriebe sichtbar zu machen, und gleichzeitig ein Netzwerk untereinander, aber auch für junge Frauen und mögliche Existenzgründerinnen, zu knüpfen. So soll während des Forums ein Frauenbranchenbuch entstehen, das gezielt Frauen in Leitungspositionen, deren Ansätze und Produkte spiegelt.

Unter dem Titel „a quarter past“ ist eine moderierte Kooperationsbörse vorgesehen, die bereits an diesem Abend Mög-

lichkeiten zu Partnerschaften aufzeigt und in einem regional angelegten Mentoring-Projekt können junge, aufstiegsorientierte Frauen von Erfahrungen anderer profitieren.

Analog zum Titel „WWW - weibliche Wirtschaftskraft Ostwürttemberg“ präsentieren sich im Foyer der Stadthalle Software-Dienstleisterinnen und Selbstständige im Kommunikations- und Medienbereich der Region.

Motivation, Wirtschaftskommunikation und natürlich das liebe Geld -, dies sind die Themen, mit denen sich die angebotenen Workshops beschäftigen.

Daneben aber wollen die Veranstalterinnen - IHK, Arbeitsamt, WiRO und die regionale Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbeauftragten - dazu einladen, interessante Gesprächspartnerinnen zu finden und die eine oder andere Beziehung neu zu knüpfen. Bereits in der Planung standen Netzwerkcharakter und Dialog im Vordergrund. So entstand die Idee in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft des Ostalbkreises für Beschäftigungsförderung, der Aktion Jugendberufshilfe, den Wirtschaftsbeauftragten und Unternehmerinnen der Region.

Eine Veranstaltung also keineswegs ausschließlich für Fachfrauen, sondern für all jene, die sich für unsere Region engagieren wollen. Denn, so die Veranstalterinnen: Ostwürttemberg ist vielschichtig, innovativ und bunt - keine 'Region der Grauen Herren'.

Informationen per Telefon: 0 73 61/52-1138 - Frauenbüro der Stadt Aalen
Anmeldung per E-mail: www.ostwuerttemberg.de

Besuchen und besucht werden

Der neue Besucherdienst der Begegnungsstätte Bürgerspital übt eine wichtige Aufgabe aus. Es geht darum, den Kontakt zu einsamen, kranken und gebrechlichen Menschen zu halten. Die Hausbesuche sollen dazu beitragen, den grauen Alltag zu durchbrechen, die Vereinsamung der älteren Menschen, die an ihre "vier Wände" gefesselt sind, zu verhindern und neuen Lebensmut zu bilden. Wir suchen Helferinnen und Helfer, die beim Aufbau eines Besucherdienstes mitmachen. Interessierte bitten wir, sich im Büro der Begegnungsstätte Bürgerspital Tel.: 07361/64545 zu melden.

Sonntagskonzert im Bürgerspital

Das Streichorchester der Begegnungsstätte Bürgerspital lädt am **Sonntag, 22. Oktober 2000** um 15 Uhr anlässlich des 5. jährigen Bestehens zum Jubiläumskonzert ein. Saalöffnung ab 14.30 Uhr, Platzkarten im Büro. Der Eintritt ist frei.

Stadtbibliothek

Südlich von Abisko

Im Rahmen der Literarischen Streifzüge 2000 - Stadt-Land-Fluss gastiert am **Dienstag, 24. Oktober 2000** der Münchner Autor Klaus Bödl um 20 Uhr in der Stadtbibliothek im Torhaus.

Er wird seinen soeben erschienenen Titel „Südlich von Abisko“ vorstellen. Harald Behringer ist ein verschrobener Eigenbrötler, der sich in der Anonymität der Großstadt häuslich eingerichtet hat.

Doch eine kurze Reise in die Weiten Lapplands, nach Abisko, genügt, um die allzu vertraute Welt plötzlich ins Wanken zu bringen. Mit Genauigkeit, aber auch mit heilsichtigem Humor notiert der Held, wie alles um ihn herum in Auflösung gerät und auch seine Verlobte sich schließlich von ihm abwendet.

Doch was sich über den Trümmern von Behringers kläglichem Alltag erhebt, ist vielleicht nichts Geringeres als das wahre Leben.

Klaus Bödl, 1964 in Passau geboren, wurde für seinen 1997 erschienenen Erstlingsroman „Studie in Kristallbildung“ mit dem Tukan-Preis der Stadt München ausgezeichnet. Er ist wissenschaftlicher Assistent am Skandinavistik-Institut der Universität München und übersetzt auch mittelalterliche isländische Literatur. Der Eintritt beträgt DM 10/ermäßigt DM 7.

Tod in Niel:

Christoph Peters liest

Im Rahmen der diesjährigen Literarischen Streifzüge liest Christoph Peters am **Mittwoch, 25. Oktober 2000** um 20 Uhr in der Stadtbibliothek Aalen aus seinem Roman „Stadt Land Fluß“.

Eine Liebesgeschichte in der niederheinischen Provinz, von ihrem Ende her betrachtet: Hanna, die Frau des Ich-Erzählers, ist verschwunden, und der Grund dafür steigt erst allmählich aus dem Wust seiner Erinnerungen.

Es geht um Liebe und deren Endlichkeit, um das Sterben und die Angst davor. Zugleich zeichnet Christoph Peters eine Skizze der Bundesrepublik von den sechziger bis in die achtziger Jahre, als eine untergehende bäuerliche Welt und ein neuer Mittelstand Tür an Tür miteinander lebten.

Das städtisch intellektuelle Milieu seines Liebespaares, des Kunsthistorikers und der Zahnärztin, kennt der Autor ebenso wie die Abgründe der ländlichen Kindheitswelt.

Christoph Peters, 1966 in Kalkar am Niederrhein geboren, studierte Malerei in Karlsruhe. Er erhielt für seinen Roman neben dem „Aspekte“-Literaturpreis 1999 begeisterte Kritiken in den großen Tageszeitungen von „wunderbar“ über „bestehend“ und „raffiniert“ bis zu „ein Glücksfall“.

Sein Buch lieferte den diesjährigen Literarischen Streifzügen das Motto: Stadt-Land-Fluss. Der Eintritt beträgt DM 10/ermäßigt DM 7.

Stille Wasser sind tief

Der Autor John von Düffel liest am **Donnerstag, 19. Oktober 2000**, 20 Uhr aus seinem Roman „Vom Wasser“ in der Stadtbibliothek im Torhaus.

Es ist die dramatische Geschichte einer Papierfabrikantendynastie, die uns von einem erzählt, der wie magisch angezogen immer wieder zum Wasser zurück kehrt.

Vor unseren Augen läßt dieser Mann die Portraits seiner Ahnengalerie aufstehen: eine deutsche Familie, über vier Generationen hinweg gezeigt.

In diesem Roman hört, sieht, fühlt und riecht man Wasser. John von Düffel, Langstreckenschwimmer, zieht den Leser in den Sog eines wirbelnden und strudelnden Romans.

John von Düffel, Jahrgang 1966, machte mit 23 seinen Doktor der Philosophie. Er arbeitet als Theater- und Filmkritiker, Hörspielautor, Übersetzer, Dramatiker und Dramaturg, derzeit am Hamburger Thalia Theater. Nach seinem Debut „Vom Wasser“, für den er den „Aspekte“-Literatur-Preis 1998 erhielt, veröffentlichte er in diesem Jahr den Roman „Zeit des Verschwindens“.

Der Eintritt beträgt DM 10,-/ermäßigt DM 7,-

Das vollständige Programm der Literarischen Streifzüge kann auch unter Tel. 07361/522583 bei der Stadtbibliothek angefordert werden.

Verhaltensempfehlungen beim Umgang mit Hunden

Jeder Hund reagiert anders und kein Hund ist völlig ungefährlich. Aggressives Verhalten gehört zum Wesen eines Hundes und ist nicht auf bestimmte Rassen begrenzt. Vermeiden Sie deshalb alles, was das Tier als Bedrohung auffassen könnte. Schnelles Herantreten, Drohgebärden, lautes Ansprechen, dem Hund starr in die Augen blicken, nicht mit Gegenständen vor dem Hund hantieren. Kinder sollten niemals mit Hunden alleine gelassen werden. Sie verfügen in der Regel nicht über die erforderlichen Körperkräfte und können sich schlechter gegen Angriffe verteidigen. Der Hund akzeptiert das Kind möglicherweise nicht als Ranghöheren. Was kann man in einer bedrohlichen Situation tun?

Das Tier beobachten, nicht weglaufen, keine schnellen, ruckhaften Bewegungen machen, als Fußgänger, Jogger, Radfahrer, Inleiner notfalls stehen bleiben, nicht starr in die Augen blicken. Bei einem Angriff durch einen Hund sollte versucht werden Hals und Gesicht mit den Armen oder einer Jacke zu schützen. Viele Unfälle entstehen beim Trennen von sich raufenden Hunden. Hierbei gilt zu beachten: Die Tiere grundsätzlich nicht trennen. Erfahrene Hundebesitzer trennen Hunde nur zu zweit und fassen niemals in die Nähe des Kopfes. Den eigenen Hund nicht zum Schutz auf den Arm nehmen, da man sonst Gefahr läuft, selbst gebissen zu werden.

Rechts- und Ordnungsamt

ABENDS LÄNGER



Stadtwerke Aalen

GÜNSTIG PARKEN

Nutzen Sie das Angebot

in der

Rathaus-Tiefgarage

DONNERSTAG
19.30 bis 24.00 Uhr

FREITAG
19.30 bis 24.00 Uhr

SAMSTAG
16.30 bis 24.00 Uhr

PARKGEBÜHR
pauschal 2,00 DM

Informationen unter
Telefon (0 73 61) 9 52 - 1 80

Aalener Bachfest

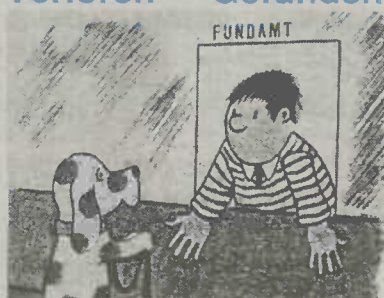
Messe in h-Moll

Als einen der Höhepunkte des Aalener Bachfestes führt der Aalener Kammerchor am **Sonntag, 22. Oktober 2000**, 19 Uhr eines der Hauptwerke J. S. Bach, die "Messe h-Moll" in der Marienkirche auf. Dieses Werk nimmt sowohl in Bachs Schaffen als auch in der Musikgeschichte einen besonderen Platz ein. In einer Zusammenfassung seines Lebenswerkes mit aller von ihm entwickelten instrumentalen und vokalen Kompositionstechniken setzt sich Bach in dieser Messe mit der zentralen Aussage des christlichen Glaubens auseinander.

Von Bach zu Brauel

Am **Donnerstag, 26. Oktober 2000**, 20 Uhr, spielt das Aalener Kammerorchester Werke von Bach und Henning Brauel in der Aalener Stadthalle. Im Auftrag der Stadt Aalen komponierte der Aalener Komponist, Henning Brauel, die Passacaglia über B-A-C-H für zwei Klaviere und Orchester. Dieses Werk wird am **Donnerstag, 26. Oktober** im Rahmen des Aalener Bachfestes seine Uraufführung erleben. Henning Brauel erhielt mehrfach Auszeichnungen und Stipendien, neben seiner Kompositionstätigkeit lehrt er Klavier, Theorie und Komposition an der Musikschule der Stadt Aalen. Karten für dieses Konzert sind im Vorverkauf erhältlich beim Touristik-Service Aalen, Tel. 52-2359; 52-2358 sowie bei Musika, Tel. 6 13 04.

Verloren - Gefunden



Katze, Fundort: Aalen, Friedrichstraße; getigerte Katze, Fundort: Dewangen; blauer Wellensittig, Fundort: Hofherrnweiler; verschiedene Schirme, Kleidungsstücke und Geldbeutel, Brillenetuis, Fundort: OVA; rotes Kinderrad, Fundort: Aalen; Kinderjacke, Fundort: Stadtbibliothek; Brille, Fundort: Aalen; zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 52-1081.

Sperrmüllbörse

Kunststoff-Lichtschächte mit Gitter, diverse Flohmarkartikel, Tel. 07361/31775; Klappbett ohne Matratze, Ledercouch hell, Tisch 1,15x0,75, Farbfernseher m. Bedienung 32 cm, Couch+2 Sessel, Tel. 07361/33598; Geschirrspülmaschine, Quitten zum selbst pflücken, Tel. 07361/923833; Fernsehsessel, Tel. 37193; Waschmaschine, Tel. 07361/610210; Gästebett, Tel. 44539; Innentüre Kiefer Funier 0,96x1,95, Tel. 07361/34477; Couch und Sessel, Tel. 07366/921983; Futon-Liegesofa 1,20 x2,0, Tel. 07361/64505; Zeitschriften "Das Tier", Tel. 07361/36788; Schreibtisch 125x70 mit Stuhl und Liege, Ordner und Stehsammler, Tel. 07361/41858; Heimorgel, Tel. 07361/58910. Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Fr., 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, Tel. 07361/52-1130. Nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aalen werden veröffentlicht!

Volkshochschule

Folgende Einzelveranstaltungen finden statt, Eintrittskarten für Vorträge sind an der Abendkasse erhältlich:

Donnerstag, 19. Oktober 2000: Vortrag: Zoologische und botanische Kostbarkeiten der Schwäbischen Alb (Dr. Heiko Bellmann), 19.30 Uhr, Aalen, Stadthalle. In Zusammenarbeit mit dem Bund für Naturschutz, Ortsgruppe Aalen

Freitag, 20. Oktober 2000: Parlez-moi d'amour - Französischer Abend mit den Femmes Fatales - 19 Uhr, Torhaus. Eine gemeinsame Veranstaltung des Städtepartnerschaftsvereins Aalen und der VHS Aalen;

Montag, 23. Oktober 2000: Vortrag: Erben, Vererben, Schenken - aber richtig (Dagmar Biermann, Rechtsanwältin), 20 Uhr, Torhaus

Dienstag, 24. Oktober 2000: Exkursion: Feng Shui in Aalen (Rainer Engel), 18 Uhr, Treffpunkt: Aalen, am Torhaus

Dienstag, 24. Oktober 2000: Informationsveranstaltung: Ferienkollkurs für Teenies (Erika Schnee), 17 Uhr, Wasserralfing, Bürgerhaus

Dienstag, 24. Oktober 2000: Das Zaubenflöchten - Ein Figurentheater mit Mozarts Musik für Kinder ab 5 Jahren (Christines Puppenbühne/Christine Schlegelmilch), 15 Uhr, Torhaus

Begegnungsstätte Bürgerspital

Hochschule im Bürgerspital

Die Gastvorlesungsreihe der Seniorenhochschule Schwäbisch Gmünd und der Fachhochschule Aalen im Winterhalbjahr 2000/2001 startet mit folgenden Vorträgen: **Donnerstag, 26. Oktober 2000** Prof. Dr. Rodi, 15 Uhr, Umwelt und Entwicklung - zukunftsfähiges Deutschland

Donnerstag, 9. November 2000 Prof. Dr. Ing. Schröder, 15 Uhr, Internationale Raumstation, Deutschlands Beitrag an dem Vorhaben

Donnerstag, 23. November 2000 OStuDR a.e. H. H. Loy, 15 Uhr, Vom Einfluss antiker Weltreligionen auf die Bibel (Fortsetzung)

Donnerstag, 7. Dezember 2000 Prof. Dr. Forst, 15 Uhr, Gustav Mahler, "Lieder eines fahrenden Gesellen" und seine 1. Sinfonie

StadtInfo

Amtsblatt der Stadt Aalen

Stadt Aalen

Mittwoch,
18. Oktober 2000
Ausgabe Nr. 42

Termine der Projektgruppen:

Am Dienstag,
24. Oktober 2000

arbeitet die Projektgruppe Vernetzung am Jugendarbeitsmarkt um 16.30 in der Hermann-Hesse-Schule in Aalen weiter.

Um 20.30 Uhr zeigt "Klappe, die 1." (eine Initiative der Agenda Projektgruppe "Kulturküche" in Zusammenarbeit mit dem Kinopark Aalen im Kinopark Aalen Central station (Walter Salles).

Rio, Hauptbahnhof: Die verbitterte Dora (Fernanda Montenegro) verdient hier ihr Geld, sie schreibt Briefe für Analphabeten. Zu ihren Kunden zählt auch eine Mutter und deren neunjähriger Sohn Josue (Vinicius de Oliveira), die auf der Suche nach Josue Vater sind. Als die Mutter vor dem Bahnhof durch einen Unfall getötet wird bleibt das Kind verlassen zurück. Dora verspricht dem Jungen ihre Hilfe bei der Suche nach dem Vater, das ungleiche Paar begibt sich auf die Reise. Stimmungsvolles, dichtes Portrait Brasiliens, eine Reise durch ein wunderschönes, zum Teil bitterarmes Land.

Das Strukturteam trifft sich am **Mittwoch, 25. Oktober 2000** um 18 Uhr im Rathaus Aalen, Zimmer 144 (1. Stock) zur Planung des 2. Agenda-Parlamentes. Der Westeingang ist ab 17.45 Uhr bis 18.15 geöffnet. Wer vor verschlossener Tür steht soll sich bitte telefonisch unter 52-1343 melden. Interessierte sind zu den Treffen herzlich eingeladen.

Haben Sie noch Fragen zur Aalener Agenda oder möchten Sie noch mehr zu den einzelnen Projektgruppen erfahren? Mehr Informationen gibt es bei Andrea Treß im Agenda-Büro, Telefon 07361/52-1343.



Gottesdienste

Katholische Kirchen: Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier-Familiengottesdienst, 19 Uhr Messe in h-Moll, Aalener Bachfest; St. Michaels-Kirche (Pelzwasen): Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse, 11 Uhr Eucharistiefeier der Kroaten; St. Augustinus-Kirche (Triumphstadt): So. 19 Uhr Eucharistiefeier; St. Elisabeth-Kirche (Graulshof): So. 10 Uhr Eucharistiefeier; Heilig-Kreuz-Kirche (Hüttfeld): Sa. 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst, Di. 8.30 Uhr Eucharistiefeier; Salvatorkirche: Fr. 8.30 Uhr Eucharistiefeier, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Mo. u. Do. 19 Uhr Eucharistiefeier; Peter- u. Paul-Kirche (Heide): So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier, Di. 19 Uhr Eucharistiefeier; Ostalbklitorium: So. 8.30 Uhr Eucharistiefeier, Mi. 19 Uhr Kommunionfeier; St. Bonifatius-Kirche (Hofherrnweiler): Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst), St. Thomas (Unterrombach): Sa. kein Gottesdienst, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen: Stadtkirche: So. 9.20 Uhr Gottesdienst; Augustinus-Kirche: Jeden 2. u. 4. So. i. M. um 8.30 Uhr; Kapelle St. Elisabeth: 8.45 Uhr am 3. So. i. M. Gottesdienst; Johanneiskirche: Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; Markuskirche (Hüttfeld): So. 10.30 Uhr; Martinskirche (Pelzwasen): So. 10.30 Uhr; Ostalbklitorium: So. 9.30 Uhr Gottesdienst, jeden 3. So. i. M. oek. Gottesdienst; Peter- u. Paul-Kirche: So. 10.30 Uhr jeden letzten So. i. M. um 9.15 Uhr oek. Gottesdienst; Christuskirche (Unterrombach): So. 9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl; Martin-Luther-Saal (Hofherrnweiler): So. 10.30 Uhr Gottesdienst. Kurzfristige Änderungen sind möglich. Die übrigen Gottesdienste der Kirchen und Konfessionen entnehmen Sie bitte der Tageszeitung.



Rückenschwimmkurs Erwachsene

Mittwoch u. Freitag
18.15 - 19.00 UhrBeginn:
25. Oktober 2000Es sind noch
Plätze freiAnmeldung an der Kasse,
Tel. 0 73 61 / 9 52 - 2 90.

Kirchen

Donnerstag, 26. Oktober 2000, 14 Uhr:
Fahrt zum fröhlichen Seniorennachmittag nach Lauterburg.
13 Uhr Busabfahrt ab Christuskirche und Raiba Hofherrnweiler, Anmeldung unter Tel. 41131

Grünschnittabfuhr

Termine Herbst 2000

Bezirk 4

Donnerstag, 19. Oktober 2000

Hofen, Attenhofen, Oberalfingen, Kappelberg

Bezirk 5

Montag, 23. Oktober 2000

Wasseralfingen, Wohngebiete östlich der Bahnlinie, Röttenberg, Röthardt, Heide

Bezirk 6

Dienstag, 24. Oktober 2000

Hirschbach, Galgenberg, Graulshof, Taufbach, Himmlingen

Bezirk 7

Mittwoch, 25. Oktober 2000

Pelzwasen, Pflaumbach, Zebert, Neukochen

Der Grünabfall kann entweder gebündelt, in Papiersäcken oder in offenen Behältnissen zur Abholung bereitgestellt werden. Baum-, Strauch- und Heckenschnitt sollte eine Länge von 2 m und eine Stärke von 10 cm nicht überschreiten.

Die Behälter werden nach der Entleerung vom Abfuhrpersonal wieder zurückgestellt und sind vom Besitzer wegzuräumen. Zum Bündeln dürfen nur Schnüre aus Pflanzfasern verwendet werden; Draht oder Plastiksäcke sind nicht zugelassen. Grünabfälle, die bereits in Fäulnis übergegangen sind, werden nicht mitgenommen.

9. Aalener Jazzfest:

ABTANZEN MIT MACEO PARKER, Shakatak & CO.

Das 9. Aalener Jazzfest vom **Donnerstag, 8. November - Sonntag, 12. November 2000** bringt dieses Jahr u.a. auch tanzbare Musik aus dem Jazz und von verwandten Stilrichtungen.

Tanzbar heißt, es darf getanzt werden, muss aber nicht. Vor dem Künstlerhotel, dem Treff Hotel Limesthermen in Aalen, steht ein Zelt mit viel Platz und Luft für 1.500 Personen.

Am **Freitag, 10. November 2000**, gibt es groovenden Soul mit Stuff, der Band um den legendären Gitarristen Cornell Dupree. Eine Institution in New Yorker Clubs ist die Drum'n Bass-Band Boomish mit dem Schlagzeuger Zach Danziger und dem Bassisten Jim Lefebvre plus DJ. Maceo Parker ist der erfolgreichste Musiker des gegenwärtigen Booms im Funk-Jazz, den er selbst vor einem Jahrzehnt losgetreten hat. Keine Band beherrscht so perfekt den messerscharfen Funk, die fetten Grooves aus den Sechzigern wie die Maceo Parker Group. Schon Tradition hat der Auftritt von Hiram Bullock, der oft bis Sonnenaufgang Blues, Soul und Fusion spielt. Regelmäßig steigen bei ihm prominente Gäste zu Jam Sessions ein.

Am **Samstag, 11. November 2000**, kommen Shakatak in Originalbesetzung mit ihren Hits aus dem britischen Funkboom der Achtziger. „Initiation“, „Mr. Manic & Sister Cool“ oder „Down on the Street“ haben noch nichts an Good Vibrations verloren. Ketama ist die musikalische Sensation in Spanien und Frankreich, eine Band, die den Flamenco erneuert, tanzbar gemacht und um Latin-Elemente erweitert hat. St. Germain ist ein Zauberer an den Turntables, der in seiner Band House mit live gespielter Jazz zu einer höllischen Club-Musik gemischt hat.

Weitere Höhepunkte des 9. Aalener Jazzfests sind Jan Garbarek, Fourplay mit Bob James, Larry Carlton, Nathan East und Harvey Mason, Maria Joao, Renaud Garcia Fons & Jean Louis Matinier, Peter Fessler, Roy Hargrove, Till Brönner und Bireli Lagrene. Veranstalter wird das Jazzfest wieder vom gemeinnützigen Verein kunterbunt e.V.

Weil das Jazzfest in den letzten Jahren gewaltig gewachsen ist, stehen jetzt noch mehr Bühnen und Sitzplätze zur Verfügung. Das Catering haben zwei Spitzenköche übernommen.

Karten und Hotelarrangements gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, per Telefon: 07361/64158 oder E-Mail: tickets@aalener-jazzfest.de. Internet: www.aalener-jazzfest.de.

Aalener Familiennachrichten

Geburten

28. September 2000

Kai Dirk, S. d. Dipl.-Ing. (FH) Master of science Holger Hermann Röhrle und Dr. rer. nat. Qian Song, Lauchheim, Schlehenweg 5

29. September 2000

Lisa Rosemarie, T. d. Heino Peter Pfisterer und Nicole Sankat, Aalen, Heidestraße 114

30. September 2000

Noah Ben, S. d. Bernd Wiedmann und Anita geb. Cornick, Mögglingen, Salzstraße 8

1. Oktober 2000

Carla, T. d. Joachim Josef Gantner und Dragana geb. Ružić, Riesbürg, Kommerzienrat-Pflaum-Straße 24

2. Oktober 2000

Isabell, T. d. Bent Mahler und Andrea geb. Fuhrmann, Oberkochen, Schulstraße 3

Julia, T. d. Marian Walter Eberhard und Alexandra geb. Stark, Aalen, Elsterweg 2

Jasmin, T. d. Michael Eiberger und Tanja Gabriele Bees, Essingen, Am Dorfanger 2

Tamara Susanne, T. d. Dipl.-Betriebswirt Helmut Holstein und Christina Annemarie geb. Feiler, Essingen, Limesstraße 20

Leon, S. d. Andreas Mallow und Nadine Bianca Rollbühler, Aalen, Steinertgasse 52

Laura Elisa, T. d. Alexander Merkle und Ulrike Maria geb. Kinzel, Aalen, Saarstr. 57

3. Oktober 2000

Jessica, T. d. Angelika Rathgeber, Bopfingen, Schmiedwiesenweg 3

Ines, T. d. Ralph Gruber und Sylvia geb. Schieber, Heubach, Böhmerstraße 12

Dzenana, T. de Ahmet Bećirović und Samra geb. Mešanović, Heubach, Danziger Straße 1

4. Oktober 2000

Fatma, T. d. Sezgin Gülen und Alena geb. Kowalikowa, Aalen, Hannah-Arend-Straße 12

Paul Roman, S. d. Thomas Rathgeb und Claudia Ulrike Frey-Rathgeb geb. Frey, Königsbrunn, Mörikestraße 19

Tobias, S. d. Dipl.-Ing. (FH) Norbert Gentner und Sonja geb. Vetter, Aalen, Herbstgartenweg 33

5. Oktober 2000

Ann-Katrin Sophie, T. d. Heiderose Reiber, Aalen, Wellandstraße 26

Philipp, S. d. German Wagner und Claudia Christine geb. Götting, Ellwangen, Gerhart-Hauptmann-Straße 25

6. Oktober 2000

Rico René, S. d. Dipl.-Ing. (FH) Ralf Rudolf Scheunert und Petra geb. Splieth, Abtsgmünd, Zeppelinstraße 10

Lina, T. d. Robert Beljak und Sybille Ute geb. Voß, Aalen, Reutestraße 14

Thorsten Michael, S. d. Dipl.-Phys. Rainer Martin Edelmann und Frauke Ingeborg geb. Seifert, Aalen, Langertstraße 48

7. Oktober 2000

Robert, S. d. Siegfried Franz Mokry und Dipl. Bibliothekarin Eva geb. Pradl, Neresheim, Am Bennenberg 1

Matthias Silas, S. d. Alexander Rudolf Heger und Melanie geb. Pulver, Ellwangen (Jagst), Am Kellerberg 23

8. Oktober 2000

Hannes Michael, S. d. Michael Winkler und Margit Anita geb. Steidle, Aalen, Waldstraße 38

Anna, T. d. Harald Heinz Kircher und Klaudia Maria geb. Galm, Neresheim, Am Jagdstein 20/1

10. Oktober 2000

Laura, T. d. Thomas Waldenmaier und Sylvia geb. Schmidt, Schwäbisch Gmünd, Hans-Fein-Straße 7

Pascal Joshua, S. d. Ottmar Ägidius Dietle und Petra Ursula geb. Wosough, Hüttlingen, Filderweg 34

11. Oktober 2000

Eda Yenal, T. d. Ilken Ersan und Öznur geb. Sezmis, Lauchheim, Bahnhofstraße 30

Hochzeiten

12. Oktober 2000

Gerard Michael Lukowski, Aalen, Hindemithstraße 3 und Jolanta Krystyna Korzeniowska geb. Rembierz, Olesnica, Klonowa Nr. 5 B

Dipl.-Ing. (FH) Helmut Neuberg und Helke Barbara Fixl, Aalen, Buckelgartenweg 29

Sterbefälle

7. Oktober 2000

Max Georg Fritz Richter, Aalen, Hegelstraße 40

9. Oktober 2000

Gertrude Maria Gutwald geb. Ulbert, Aalen, Hasenweg 50

10. Oktober 2000

Wolfgang Georg Weiland, Aalen, Kirchgäßle 6

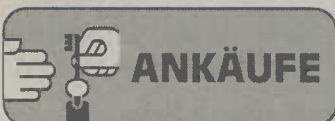
11. Oktober 2000

Maria Anna Legler geb. Gasch, Aalen, Spenglerstraße 8

12. Oktober 2000

Arnold Peter Schuster, Aalen, Amselweg 3

Elfrieda Volke, Aalen, Sandstraße 7



Suche Holz-Kohle-Ofen

Telefon (0 73 63) 41 89

Suche gut erh. Hochbett

Telefon (0 79 65) 27 22

Suche Holz-/Kohleofen

Telefon (0 73 62) 2 15 72

Suche Autorennbahnen

z.B. Falter, Märklin, Carrera etc.
Telefon (0 71 82) 22 74

Email-Reklameschilder

z.B. Maggi, Persil, Bierreklame usw.
Telefon (0 71 95) 91 07 36

Neuwertige Winterreifen zu

verkaufen. 135/80/R13
Telefon (0 73 67) 75 92 ab 17 Uhr

Inflationsgeld (1923)

alte Wert- u. Firmenpapiere gesucht.
Telefon (0 73 21) 5 01 60

Suche Garage zu kaufen,

im Raum GD od. AA, keine Tiefgarage.
Telefon (0 71 71) 8 67 41 ab 18 Uhr

Klavier

gebraucht und gut erhalten gesucht.
Telefon (01 71) 6 72 04 24

Suche Ledersofa

3-Sitzer, schwarz, max. 400.- DM.
Telefon (0 73 61) 68 04 58

Suche Playmobil-Spielzeug

Tiere, Piratenboot, Zirkus gut erhalten.
Telefon (0 73 61) 4 66 53 ab 19 Uhr

Suche Rosenthal

Weihnachtsteller 71, 72 und 73.
Zuschriften unt. AZ 593874 an den Verl.

Wer verschenkt

Gehwegplatten/Waschbetonplatten,
5 cm stark.
Telefon (0 73 61) 4 45 85

Wir haben Pflanzzeit

Alles was mit Gartenarbeiten zu tun hat,
kann ich ausführen.
Telefon (01 74) 1 77 97 19 od. (0 73 61) 4 64 22

Suche defektes Handy

5110 oder 6110.
Tel. (0 73 67) 49 71 ab 19 Uhr

Kaufe Telefonkarten

voll (unbenutzt) u. leer (abtelef.), sowie frankaturgültige Briefmarken, gerne auch Sammlungen, Überbest., Restposten!
Telefon (01 73) 4 04 22 99 / Fax (09 11) 5 81 53 15

Goldschmiedeschüler sucht günstig

Werkzeug und Gerät.
Telefon (0 71 71) 6 98 07

Suche gebr. Schrag

Kachelofen-"Satellit"-Heizelsatz, "TV 12 M" (Mehrstoff-Heizelsatz) o. Ölbrenner
Telefon (0 71 71) 7 44 13

BMW 316i, G-Kat, Bj 3/89,

TÜV/ASU neu, SD, RC, WR, Kundend.,
169 000 km, 2.Hand, VB 2800.- DM.
Telefon (0 71 81) 8 46 62

Verkaufe antike Möbel

Schränk, Kommode, Tisch u. Stühle etc.
Tel. (0 73 61) 94 36 27, (0 71) 3 57 18 75

Wir führen für Sie wieder ein preisgünstiges und umfassendes Sortiment an

Schmuckreisig

für Gestecke, zum Binden und als
Grabschmuck auf Allerheiligen:Nordmannstanne, Nobilstanne, Buchsbaum,
Zypresse, Weymouthskiefer, Blaufichte, ...

Gartengehölze

für die Herbstpflanzung:

Nadelgehölze, Ziersträucher, Koniferen und
Buchsbaum in verschiedenen Formen

Auf Ihren Besuch freuen wir uns.

FRITZ STOLL

Christbaumkulturen

73450 Neresheim-Weilermerkingen

Telefon 0 73 26 - 4 45 Fax 0 73 26 - 76 18



Nokia 7110, 480.-DM.

Telefon (0 71 71) 97 93 77

Web-Pelzjacke Gr. 44

Telefon (0 73 64) 41 03 40

Verk. Spülmaschine, 250.-

Telefon (0 73 62) 72 47 ab 13 Uhr

Thuja mit Ballen ab 2.- DM

Telefon (0 73 26) 76 97

Fächerpalme ca. 2 m

Telefon (0 73 61) 3 36 71

Komplette Einbauküche

mit Elektrogeräten, günstig abzugeben.
Telefon (0 73 65) 57 48

WASCHMASCHINEN- + KÜHLGERÄTE-KUNDENDIENST,

wir kommen am
selben Tag, rufen Sie uns an.
SERVICE-Center BÖLSTLER (0 73 23) 72 71

Walnüsse, kg. 3,50 DM

Telefon (0 71 71) 4 23 16

Verk. Öfen, VB 150.- DM

Telefon (0 73 63) 37 39

Verk. Märklin-Metallgl. HO

Telefon (0 73 63) 35 31 oder 51 62

Stahl Motorsenze FS 220

Telefon (0 79 72) 2 22

Verk. Ölbrenner, ca. 5 Jahre

Telefon (0 79 61) 24 32

Suche uralten Orient-Teppich um 1900,
übergroß, auch schadhaft. Tele-
fon (0 88 60) 92 21 38

Verk. Venta-Luftbefeuchter

(Luftwäscher), neuwertig.

Telefon (0 71 71) 8 11 43

Verkaufe Ladeneinrichtung

für Bekleidung, 1 Jahr alt.
Telefon (0 73 61) 94 17 93

Verk. Brennholzkreissäge

mit Spaltzusatz.
Telefon (0 73 67) 29 17

Verkaufe Kinderwagen

Gesslein, mit Tragetasche, Matratze,
Bettwäsche, Schirm, Rucksack, Wind-
schutz und Regenhaube, NP 1100.- DM,
VK 500.- DM.
Telefon (0 79 67) 89 23

Jeden Samstag Flohmarkt